# Notizen . . .

*aus der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen*

193 Februar - März - April 2024


# Die Kunst des Sehens

Offenheit, überwältigende Weite. In der Ferne ein helles Licht hinter dem ruhigen Wolkenhimmel. Zwei Männer in nicht gerade aktueller Tracht stehen auf einem Küstenstreifen und schauen hinaus auf das Meer und zu dem Licht in der Ferne.

Es ist wie ein Sinnbild für den Anfang eines neuen Jahres. Zumindest der Eindruck hält sich wacker, dass die Zeit des anbrechenden Jahres weit und offen vor uns liegt wie eine Landschaft am Meer. Für uns Menschen in moderner Tracht ist dieser Eindruck meist eine Illusion. Der Kalender ist bereits in den ersten Tagen des Januar gut gefüllt, nicht selten mit Terminen, die bis ins nächste Jahr ragen. In der gegenwärtigen Situation wirkt es wie eine verwegene Aussicht, am Horizont ein warmes helles Licht zu erhoffen. Momentan wirkt es wie ein Himmel mit düsteren Unwetterwolken.

*Caspar David Friedrich, Zwei Männer am Meer, 1817*

Das Bild von den zwei Männern am Meer stammt aus einer anderen Zeit. Sie liegt 200 Jahre zurück. Geschaffen hat es Caspar David Friedrich, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr mit mehreren Ausstellungen gewürdigt wird. Gegenwärtig ist bis zum April die Ausstellung „Caspar David Friedrich. Kunst für eine neue Zeit“ in der Hamburger Kunsthalle zu sehen. Das neuartige Verhältnis von Mensch und Natur in der Malerei von Friedrich steht im Zentrum der Schau. Die Bilder Caspar David Friedrichs üben auf viele Menschen seit langem eine nicht nachlassende Faszination aus. Dabei geriet Friedrich im Lauf des 19. Jahrhunderts aus der Mode und schien nicht mehr in die Zeit zu passen. Seine großen Gemälde atmen den Geist der Romantik mit der Abwendung vom Rationalismus der Aufklärung. Die Romantiker ersehnten eine Einheit von Geist und Natur. Sie sahen den Menschen als Teil des Universums und der Natur, nicht als deren Herrscher und Bezwinger. Die Romantiker versuchten, dem „Gemeinen einen hohen Sinn, dem Gewöhnlichen ein geheimnisvolles Ansehen, dem Endlichen einen unendlichen Schein zu geben“, wie es der Dichter Novalis schrieb. Diesen unendlichen Schein, das Transparente für eine höhere Ordnung scheint Friedrich in seinen Bildern zum Ausdruck bringen zu wollen. Oft sind Menschen in Rückenansicht auf seinen Werken dargestellt. Wer das Bild betrachtet, wird so von Friedrich in dieselbe Achse des Betrachtens gebracht wie die Figuren auf dem Bild. Es ist wie eine Anleitung zum rechten Sehen - in vollkommener Ruhe, Offenheit und Weite, mit einem sehnsuchtsvollen Staunen über die Schönheit, das Einzigartige und Erhabene, was sich vor den Augen abspielt. Man kann dieses Sehen in der Ausstellung beim Betrachten der Bilder Friedrichs einüben. Danach kann man sich selbst immer wieder in die Landschaft stellen wie eine Figur von Friedrich und betrachten, staunen und seinen Sinn und Geschmack für das Unendliche spüren - wie Caspar David Friedrich selbst es tat: *Die Abende gehe ich über Feld und Flur, den blauen Himmel über mir, um und neben mir grüne Saat, grüne Bäume, und bin nicht allein; denn der, so Himmel und Erde schuf, ist um mich.* Für dieses Sehen gibt es viele Inspirationen in der Bibel: *Herr unser Herrscher, wie machtvoll ist dein Name auf der ganzen Erde! Deine Herrlichkeit strahlt über dem Himmel auf!* (Psalm 8). Dieses Sehen hellt den Blick des inneren Auges auf - selbst bei dunklen Unwetterwolken.

Ihr und Euer *Martin Hinrichs*


KIRCHEMITMIR.DE
MITWÄHLEN!
Sonderbeilage: Gemeindewahlen 10.3.

Fair Leben

# Fair, ökologisch & nachhaltig

## Faire Gemeinde in Emden

*Unsere Gemeinde wurde im Dezember 2020 zur „Fairen Gemeinde“ innerhalb des Programms „Faire Gemeinde“ der reformierten Kirche ausgezeichnet. Es gibt noch andere reformierte „Faire Gemeinden“, von denen man lernen und sich anregen lassen kann. In dieser Ausgabe stellen wir die „Faire Gemeinde Emden“ vor.*

Die reformierte Gemeinde Emden ist über das ganze Stadtgebiet verteilt und vielfältig vernetzt mit den Akteuren in den Stadtteilen und auf der kommunalen Ebene. Die Gemeinde arbeitet in vier Gemeindebezirken mit eigenen Akzenten. Bereits am 24. September 2017 wurde die gesamte Gemeinde als „Faire Gemeinde“ ausgezeichnet. Es gab bereits starke Traditionen in der Gemeinde in diesem Bereich, z.B. die Unterstützung des Weltladens Emden und die Umwelterziehung im Kindergarten Rote Mühle. Sie wurde bereits 1995 mit einem Preis ausgezeichnet. Es gibt eine Mitarbeit in der städtischen Steuerungsgruppe „Faire Stadt Emden“.

Die „Faire Gemeinde“ wird sichtbar in klassischen Bereichen, die es auch in Lüneburg gibt: Einkauf fairer, regionaler und nachhaltiger Produkte und Geschenke, z.B. für den Kirchenkaffee. Es gibt Themengottesdienste, z.B. zur „Fairen Woche“, am Schöpfungstag oder zu Erntedank.

Bildungsarbeit gehört zu den wichtigen Anliegen des Programms und bildet einen Schwerpunkt in Emden auf mehreren Ebenen. In der Neuen Kirche gibt es Ausstellungen im Rahmen der „Offenen Kirche“, die man beim Besuch der Kirche erleben kann. Vorträge werden angeboten. Der Volkswirt und Experte für Postwachstumsökonomie Nico Paech war z.B. als Referent in Emden.

Die Konfirmandenarbeit ist in den Bezirken in die „Faire Gemeinde“ eingebunden. In Kooperation mit dem Verein „Blühendes Emden“ gibt es die Aktion „Äpfel retten“, um mit einer eigenen Apfelpresse Apfelsaft zu gewinnen. Es gibt eine Zusammenarbeit mit der diakonischen Kleiderkammer der Gemeinde. Konfirmandinnen und Konfirmanden erproben in Nähkursen das „Upgraden“ von Secondhand-Kleidung zu coolen Klamotten, um nachhaltiges Handeln praktisch zu erfahren.

Die Gemeinde gehört zum Trägerkreis des „Repair-Cafés“ (www.repaircafe-emden.de). Es wurde von der Steuerungsgruppe „Faire Stadt Emden“ initiiert. Das Repair-Café hat im Gemeindehaus Gröne Stee ein bleibendes Zuhause gefunden. Dort können ein Mal pro Monat gemeinsam Spielzeug, technische Geräte und Anderes in Gemeinschaft repariert werden. Auch dafür gab es bereits Kooperationen mit Konfirmandengruppen.

Mit dem Dreischritt „lokal - regional - global“ ist die Arbeit mehrfach ausgerichtet. Lokal wird Apfelsaft gewonnen oder mit der Fotovoltaikanlage auf der Grönen Stee Energie gewonnen - mit der Zielperspektive, mit einem Energiespeicher energie-autark zu werden. Regional wird z.B. von der Männerkochgruppe nur regional und saisonal gekocht, die Hälfte der Termine mit vegetarischen oder veganen Gerichten. Es gab bereits einen Imkerkurs in der Gemeinde. Global gibt es eine Zusammenarbeit mit Lavender Hill in Südafrika, bei der in Fragen der Nachhaltigkeit gegenseitig voneinander gelernt und Projekte realisiert werden.

„Faire Gemeinde“ in Emden ist sehr vielfältig. Gut läuft, was die Menschen direkt betrifft. Die Herausforderung besteht darin, „dran zu bleiben“ und die konkreten Ziele dauerhaft zu verfolgen. Aber die Motivation und Kreativität sind hoch. *mh*

*www.emden.reformiert.de*

*Reparatur-Café in der Grönen Stee*

## Haben Sie Ideen für ein Nachhaltigkeits-projekt der Gemeinde?

**Lena Schulte (14)**
Lüneburg

Man könnte einen Tauschbasar z.B. im Frühling und im Herbst anbieten, bei dem man umsonst Gegenstände und Kleidung tauschen kann. So begegnet man sich als Gemeinde, und es wird weniger weggeworfen. Andere freuen sich an gut erhaltenen und schönen Dingen. Alternativ könnte man einen festen Tauschraum oder eine Tauschecke einrichten.

**Thomas Reiche (55)**
Thomasburg

Mir liegt die Erhaltung der Biodiversität sehr am Herzen. Ich könnte mir vorstellen, dass auf unserem weitläufigen Gemeindegrundstück etwas unter dem Motto: „Unsere Gemeinde summt“ entsteht.
Verschiedene Insekten und Vogelarten könnten mit artgerechten Behausungen darin unterstützt werden, in unserem Garten heimisch zu bleiben / heimisch zu werden. Die Stiftung könnte da sicher finanziell unterstützen.

**Gisela Kruse (64)**
Lüneburg

Meine Devise ist „Selbermachen“ und „Recycling“. Man kann gebrauchte Sachen mit wenig Aufwand zu etwas Neuem aufbereiten - aus einer Konservendose kann man sogar eine Verpackung mit Pfiff erstellen. Aus alten Schränken und Kommoden kann man Vogelkästen bauen. So könnten wir sogar den Artenschutz fördern.

# Alles in Herzen?

## Gesprächsgottesdienst zur Jahreslosung am 3.3.

In der Kirche wird eine Empfindung gern über alle anderen erhoben: die Liebe. *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.* Die aktuelle Jahreslosung stellt die Liebe in das Zentrum kirchlichen Handelns und christlicher Lebensweise. Aber was heißt diese Empfehlung konkret?

Was bedeutet eine Liebe, die man ständig bei jedem Handgriff im Auge hat? Ist diese Vorstellung realistisch? Kann man überhaupt allen in Liebe begegnen? Kirchengemeinden stehen in dem Ruf, dass sie Schwierigkeiten und Konflikte lieber unter den Teppich kehren und mit dem Mäntelchen der Liebe umhüllen. Damit hat fast jeder Mensch eigene Erfahrungen gemacht, der schon einmal etwas näher in eine Kirchengemeinde hineingeschnuppert hat.

In der gegenwärtigen Zeit mit ihren zunehmenden Lebenshärten und der wachsenden Verrohung im zwischenmenschlichen Bereich könnte in dieser urchristlichen Utopie gleichzeitig eine wegweisende Alternative für eine lebensförderliche Haltung stecken. Mit solchen und anderen Fragen soll die Jahreslosung am 3. März im Gottesdienst ins Gespräch kommen. *mh*

# Prophet:innen

## Vorträge in der FABs

Die Akademie am Vormittag startet Ende Januar mit einer Reihe zu dem Phänomen Prophetie. Die Reihe dauert bis Mitte März. Es geht um Prophetie im Alten Testament, um die Frage der prophetischen Kirche, um Prophetie in der Kunst. Aber auch konkrete Prophetengestalten werden vorgestellt, z.B. Jesaja, weibliche Prophetinnen oder Jeremia, zu dem P. Hinrichs einen Vortrag am 23. Februar hält. Die Akademie ist wöchentlich am Freitag von 9.30-11.00 Uhr

www.familienbildungsstaette.de - unter „Gott und die Welt“. *mh*

# Ostern in der Gemeinde

## Gottesdienste und Aktionen

Ostern ist diesem Jahr ziemlich früh. Es finden wieder besondere und fröhliche Veranstaltungen zum Fest der Auferstehung statt.

**LÜNEBURG**

***Karfreitag, 29.3., 10.30 Uhr***

Abendmahlsgottesdienst mit Vikarin Pante und Pastor Hinrichs

***Ostersamstag, 30.3., ab 19.00 Uhr***

Osterfeuerschalen und Würstchen vom Grill - Jugendandacht zu Ostern zum Abschluss

***Ostersonntag, 31.3., 10.30 Uhr***

Ostergottesdienst mit P. Hinrichs und Kindergottesdienst. Kinder und Erwachsene können im Anschluss versteckte Ostereier im Garten suchen.

Osterkaffee und Osterbrot im Gemeindesaal. Über bunt gefärbte Eier für die Kinder freuen wir uns.

Aktuelle Informationen im Newsletter und auf der Webseite.

**UELZEN**

***Ostermontag, 1.4., 10.30 Uhr***

P. Hinrichs mit Abendmahl

Letzter Gottesdienst in der Gertrudenkapelle vor dem Umbau.

# Kurs auf die Konfirmation

## Vorschau: am 4. Mai feiert der aktuelle Jahrgang Konfirmation mit der Gemeinde

Auf das Seminar in den Osterferien freuen sich die Jugendlichen. Es ist das letzte Seminar vor der Konfirmation. Dieses Mal geht es nach Oldenstadt in Uelzen. Dort gibt es die Jugendbildungsstätte bei der alten Klosterkirche, in der Nähe des Oldenstädter Sees.

Einen besonderen Gottesdienst zu Ostern feiern Konfis und Oldies mit der Gemeinde am Samstag vor Ostersonntag nach dem Osterfeuer. Der Gottesdienst entsteht bei dem Seminar.

Die Konfirmation wird dann am Samstag, den 4. Mai um 14.00 Uhr gefeiert. Gebucht ist die Pauluskirche. Aber es kann sich noch herausstellen, dass die Konfirmation in der Christuskirche gefeiert werden kann, je nachdem, wie viele Gäste zu erwarten sind. Über die Abkündigungen, die Webseite und den Newsletter werden wir informieren.

Da die Konfirmation unmittelbar zum Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe sein wird, weisen wir schon jetzt darauf hin. Wer persönliche Grüße schreiben möchte, wende sich bitte an das Gemeindebüro für die Adressdaten. In der nächsten Ausgabe werden die Jugendlichen vorgestellt, die mit der Konfirmation erwachsene Gemeindeglieder werden. *mh*

# Drama des Lebens in der Bibel

## Neues Angebot mit Bibliodrama am 17.2.

*Das Drama im Wort Bibliodrama ist das der Bibel innewohnende Drama des Lebens.* (Natalie Warns)
In einer überschaubaren Gruppe von 10 -15 Leuten wollen wir uns am Samstag, den 17. Februar 2024 von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum die Geschichte der Heilung der verdorrten Hand (Mk 3, 1-6) vergegenwärtigen.
Es erwartet Sie die Begegnung mit einer biblischen Geschichte auf unterschiedliche Weise: Indem wir einzelne Worte wichtig nehmen, unseren Körper einbeziehen, uns als Gruppe begegnen und uns in die Akteure des Textes hineinversetzen, entsteht aus vielen Puzzleteilen ein Bild davon, was der Text mit unserem Leben zu tun hat. Im Spielen und Gestalten des Textes kann aufblühen, was sonst vielleicht verdorrt bleiben würde.

Bei Interesse melden Sie sich bitte möglichst bald über das Gemeindebüro an, spätestens bis zum Montag 12.2., da eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich ist. Kommen Sie gerne in bequemer Kleidung.
***Birgit Thiemann, Diakonin, und Birgit Hinrichs, Theologin***

**Samstag, 17. Februar**
**10.30 - 17.30 Uhr (mit Mittagessen)**

*Birgit Thiemann*

*Birgit Hinrichs*

# Gespräche am Feuer

## Einfach mal ganz anders...

Meist geht man mit festen Erwartungen zur Kirche - mit vorgegebenem Thema, mit fester Zielsetzung. Bei „Gespräche am Feuer“ ist es einfach mal ganz anders. Es ist ein offenes Angebot bei Kaminfeuer, einem Glas Wein und Knabbereien, gemütlich, warm. Man kann sich ungezwungen unterhalten, besser und von einer anderen Seite kennenlernen. Der Gesprächsstoff ist noch nie ausgegangen - und sonst gibt es auch noch Gesprächskarten.
**Freitag, 9.2.** und **12.4., jeweils 19.30**
*mh*

# Chaosbegeisterung in der Ausbildung

## Tabea Pante im Schulvikariat in der Igelschule Lüneburg

*Am Anfang des Vikariates steht eine Schulphase. Tabea Pante ist seit November bis zum März vorrangig in der Grundschule „Igelschule“ tätig. Dort unterrichtet sie mit der Begleitung durch ihre Schulmentorin Jana Vrielmann, die Mitglied unserer Gemeinde ist. Nach den ersten zwei Monaten haben wir nachgefragt... mh*

**„Jana Vrielmann, wie erleben Sie das Zusammentreffen von Kirche und Schule im Schulvikariat?“**

Da es für eine Schule eigentlich immer eine Bereicherung ist, Impulse von außen zu bekommen, habe ich mich nach kurzem Überlegen entschlossen, Tabea Pante während ihres Schulpraktikums an der Igelschule zu betreuen. Mein eigenes Studium ist nun schon über 20 Jahre her. Ich bin keine Volltheologin sondern eine spezialisierte Religionspädagogin für die Grundschule. Ich empfinde die Zusammenarbeit mit Tabea im Religionsunterricht vor allem unter theologischen Aspekten als sehr gewinnbringend. Schon bei den gemeinsamen Planungen von Unterrichtsstunden ist es eine tolle Erfahrung, theologische Impulse einer werdenden Pastorin mit in meine didaktischen Planungen einfließen lassen zu können.
Darüber hinaus kann ich einige anspruchsvolle Fragen der Schüler:innen nun getrost an eine professionelle Expertin weitergeben.

**„Tabea Pante, was hat Sie in Ihrem Schulvikariat besonders beeindruckt oder überrascht?“**

Als ich erfahren habe, dass ich mein Schulvikariat in einer Grundschule mache, habe ich mich auf eine wuselige Arbeitsatmosphäre eingestellt. Und doch hat mich die Chaosbegeisterung mancher Kinder überrascht. Umso beeindruckender wirkt auf mich die Fähigkeit der Lehrkräfte, eine Klasse von ca. 22 Kindern zu kontrollieren, zu moderieren und sie immer, auch in den Pausen, im Blick zu behalten.
Ebenfalls beeindruckend finde ich die Flexibilität der Lehrkräfte. Häufig müssen sie fachfremde Unterrichtsfächer unterrichten - Themen und Inhalte, in denen sie nicht ausgebildet worden sind. Zusätzlich müssen manchmal der eigene Unterricht und andere Pläne schnell umgestaltet werden, um sich an plötzliche Krankheitsfälle, neue Räumlichkeiten oder unvorhersehbare Zwischenfälle anzupassen.
Wenn ich mir diese Moderationsfähigkeit und Flexibilität meiner Mentorin und anderer Lehrkräfte aneignen kann, werde ich sie gewiss gewinnbringend in die Gemeindearbeit mit einfließen lassen können.

# Offene Zukunft der Gemeinde

## Gemeindeversammlung am 12. November

Die Zukunft der Gemeinde war beeindruckend im Gottesdienst zu erleben: Die Konfirmandengruppe hatte einen Gottesdienst selbstständig vorbereitet und durchgeführt zum Thema: „Warum man sich an die Gebote halten sollte“. Danach gab es die Gemeindeversammlung im Gemeindesaal. Kirchenrat und Gemeindevertretung stellten vor, womit sie sich im letzten Jahr mit der Unterstützung von der Gemeindeberatung aus Oldenburg beschäftigt hatten: Es gibt große finanzielle Probleme im Haushalt. Ein strukturelles Defizit sorgt dafür, dass die freien Rücklagen in wenigen Jahren dahingeschmolzen sein werden. Verschärft wird die Situation durch die rasant steigenden Energiekosten. Als zweite Herausforderung kommt die Aufgabe von Seiten der Landeskirche, Mitte des nächsten Jahrzehnts mit den eigenen Gebäuden möglichst klimaneutral zu sein. Ohne ein Konzept dazu gibt es keine Baubeihilfen mehr. Mit dem jetzigen Gemeindezentrum ist dies selbst mit einer aufwändigen Sanierung nicht zu stemmen. Als dritten Problemhorizont gibt es die Pfarrstelle. Bei einer irgendwann nötigen Wiederbesetzung der Pfarrstelle wird sie nicht wieder in diesem Umfang freigegeben werden. Eine stärkere Zusammenarbeit der umliegenden reformierten Gemeinden ist angeraten, in dieser Gegend aber schwierig.

Eines ist deutlich: Es wird in den nächsten Jahren tiefgreifende Veränderungen geben müssen. Die Zukunft des Gemeindezentrums als Gebäude ist völlig offen. Die Betroffenheit bei den Anwesenden war groß. Kirchenrat und Gemeindevertretung ermutigten zur Mitarbeit an diesen wichtigen Fragen. Es ist dringend erforderlich, wieder einen Bauausschuss zu bilden. Zur Kandidatur bei den Gemeindewahlen wurde aufgerufen. Ermutigt wurde zum Mitwirken in der Steuerungsgruppe, die im Laufe der Gemeindeberatung eingerichtet wurde, um die nächsten Schritte zu planen und zu koordinieren. Es war ermutigend, dass sich sowohl für die Kandidatur für die Gemeindewahlen als auch für die Steuerungsgruppe bereitwillige Mitwirkende bei der Gemeindeversammlung gemeldet haben. Die nächste Gemeindeversammlung findet am 25. Februar mit der Vorstellung der KandidatInnen für die Gemeindewahlen statt. *mh*

# In bunter Runde durchs Jahr

Beim Planungstreffen für die Bunte Runde 2024 fügte sich das Jahresprogramm wieder wunderbar wie ein buntes Mosaik zusammen. Ganz herzlichen Dank an alle, die mit ihren kreativen Angeboten dazu beigetragen haben!
Die Terminübersicht für das ganze Jahr liegt im Foyer aus, für die nächsten drei Monate ist Folgendes geplant:

Am **Dienstag, 20. Februar um 14.30** laden Gisela Reuter-Jungermann und ihr Mann Gerd zu Winterlichen Wortspielereien ein, begleitet von Klarinettenklängen, Kaffee und Kuchen.

Auch im März geht es musikalisch zu: am **Samstag, 9. März um 9.30** freuen sich Almut Kann und Maria Jürgens auf viele Gäste (nicht nur Frauen!) zum Frühstückssingen. Anmelden kann man sich bis zum 5. März im Büro oder auf dem Aushang im Foyer. Um eine Kostenbeteiligung von fünf Euro pro Person wird gebeten.

Am **Mittwoch, 17. April um 15.30** geht es um Raten und Wissen, wenn unsere Vikarin Tabea Pante fragt „Wer wird Biblionär?“ Keine Bange – gespielt wird in kleinen Teams, und es geht auch nicht um Geld. Kommen Sie gerne dazu, wir freuen uns auf Sie! *ab*

*Konfirmanden helfen bei der Übergabe des symbolischen Schecks*

# Schutzkonzept

## Sexualisierte Gewalt

Sexualisierte Gewalt ist in den Kirchen seit Jahren ein belastendes Thema. Auch Menschen in evangelischen Kirchen haben schweres Leid dadurch erfahren. Darum müssen Maßnahmen getroffen werden, um diese schlimme Bedrohung für Kinder und Jugendliche, ebenso für Erwachsene jeden Geschlechtes und Alters so weit wie möglich auszuschließen. Mit Verdachtsfällen muss angemessen und geregelt umgegangen werden.
In der reformierten Kirche werden in den Gemeinden derzeit Schutzkonzepte zur Prävention von sexualisierter Gewalt entwickelt. Dafür werden Schulungen angeboten. Auch unsere Gemeinde arbeitet momentan daran. Bei der Gemeindeversammlung im November wurde darüber berichtet.
In der Landeskirche gibt es eine Fachstelle Prävention von sexualisierter Gewalt, geleitet von Manuela Feldmann. Die Webseite der Fachstelle in der reformierten Kirche: **www.reformiert.de/pra.html** *mh*

# Neues aus der Stiftung

Den Rahmen der Gemeindeversammlung nutzte der Vorsitzende des Kuratoriums Thomas Reiche auch dazu, Aktuelles aus der Stiftung bekanntzugeben. Aus Altersgründen legt Pastor i.R. Hans-Wilfried Haase zur turnusmäßig anstehenden Besetzung des Kuratoriums sein Mandat nieder. Thomas Reiche dankte ihm mit herzlichen Worten für sein großes Engagement und die aktive Mitgestaltung der Stiftungsarbeit seit deren Gründung im Jahr 2011. Als Ausdruck der Anerkennung und Wertschätzung hat das Kuratorium ihn zum 1. Ehrenmitglied ernannt. Als Nachfolger im Kuratorium ist inzwischen Prof. Dr. Marco Zimmer aus unserer Gemeinde vom Kirchenrat bestellt worden.
Außerdem übergab Thomas Reiche einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.500 Euro an Pastor Martin Hinrichs. Dieser Betrag zur Unterstützung der Gemeindearbeit wurde aus der Anlage des Stiftungskapitals erwirtschaftet. Einzelheiten zur Vermögensanlage und zur Arbeit der Stiftung entnehmen Sie gern dem Jahresbericht, der im Foyer des Gemeindezentrums ausliegt. *ab*

# Die Kinderecke

**Liebe Kinder,**
das Sonntagskinder-Team hofft, dass Ihr einen tollen Start ins neue Jahr hattet, vielleicht gab es ja sogar ein Feuerwerk mit viel Glitzer zu bestaunen?
Seit Januar diesen Jahres haben wir wieder einen festen Termin für unsere Treffen gefunden: **immer am letzten Sonntag in ungeraden Monaten wollen wir uns treffen.** Begonnen haben wir bereits mit einem Treffen beim Brunchgottesdienst.
Das nächste Mal treffen wir uns am **Ostersonntag, dem 31. März**, zu dem wir natürlich ein österliches und frühlingshaftes Thema vorbereiten werden. Wir freuen uns schon auf Euch - Ihr könnt auch gerne Freunde zu unseren Treffen mitbringen! *jvf*

# Was macht eigentlich …?
## Noah Awity

**Was machst Du heute?**

Nachdem meine gesamte Studienzeit mit der Corona-Pandemie zusammengefallen ist, habe ich nun meinen Bachelor-Abschluss im Kommunikationsbereich abgeschlossen. Während der Studienzeit habe ich lange in der Gastronomie gearbeitet und Praktika im Bereich Webdesign gemacht. Für 2024 habe ich mir zweierlei vorgenommen. Der klassische Berufseinstieg in die Kommunikationsbranche geht über ein Volontariat, welches ich im Raum Hamburg suche. Andererseits möchte ich mich nochmal neu ausrichten und zwar in Richtung Informationstechnologie. Das hat den Hintergrund, dass mir Kommunikation zwar liegt, ich aber technische Hintergründe viel interessanter finde. Auf lange Sicht ist Neugier der bessere Treiber, als das zum Beruf zu machen was einem grundsätzlich liegt.

**Was versprichst Du Dir von Deiner Neuorientierung?**

Das ist einfach. Redlichkeit! Das ist ein Leitmotiv, welches immer die richtige Antwort parat hat und das Leben so viel einfacher macht. Wenn ich eine Entscheidung treffen will, dann überlege ich welches Gefühl ich dabei hätte, diese Entscheidung z.B. meiner Mutter oder Großeltern zu erklären. Man handelt nicht immer danach, aber es ist eine Art Kontrollinstanz, mit der man sich nicht anlügen kann.

**Was ist aus der Zeit als Konfi/ Oldie/Teamer bleibend wichtig für Dich geblieben?**

Dazu könnte ich einen dicken Schinken voller schöner Erinnerungen schreiben. Das erste Seminar im Haus Hannah war legendär. Die Pfannkuchen von Inge (Phillips Oma), die schauspielerische Einlage der Oldies zu den Liedern der Blues Brothers, stille Momente im Kerzenschein und voller Andacht oder gemeinsames Singen so laut, dass die Vibrationen durch den ganzen Körper gingen. Unterm Strich war die gesamte Konfirmanden Zeit eine der schönsten und wichtigsten Erfahrungen in meinem früh jugendlichen Alter. *mh*

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe der *Notizen*: **1. April 2024**.

Insgesamt **28 Weihnachtspäckchen** gab es für die Patienten und Patientinnen der Psychiatrischen Klinik. Auch für diese Gaben ganz herzlichen Dank.

Am Nikolaustag überraschten Kirchenrat und Gemeindevertretung Pastor Hinrichs und seine Frau mit Blumen und einem Präsentkorb zum Jubiläum von 15 Jahren als Pastor in der Gemeinde. Ehepaar Hinrichs hat sich sehr über die unerwarteten Gaben gefreut.

Klaus Fuchs, er war von 2001 bis 2006 als Vikar und Pastor coll. in unserer Gemeinde, wechselt als Pastor der evangelischen Gemeinde in Mailand im Frühjahr nach Italien. Zuletzt war er als Religionslehrer und Schulseelsorger an der Wilhelm-Raabe-Schule in Lüneburg tätig.

## Abholdienst
## Wir starten wieder!

Nach langer Pause können wir den Abholdienst zu den Gottesdiensten mittlerweile wieder anbieten. Wenn Sie von einem netten Gemeindemitglied mit dessen Auto abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 04131 / 52168) bis Dienstag Mittag an. Danach ist auf der Rufnummer der Anrufbeantworter geschaltet, auch hier können Sie gerne bis Freitag Mittag Ihren Abholwunsch aufsprechen. Anschließend werden die Fahrerinnen und Fahrer informiert, damit diese ihre Route und den Sonntag planen können. Bitte scheuen Sie sich nicht, unser Angebot anzunehmen, wenn der Hin- und Rückweg in die Christuskirche für Sie zu beschwerlich ist. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## *Wir gratulieren*

sehr herzlich allen älteren Gemeindegliedern und Freunden nah und fern, die in den nächsten Wochen Geburtstag feiern:

Wir veröffentlichen Geburtstage der Gemeindeglieder zum 75. Lebensjahr und ab dem 80. Lebensjahr mit Tag, Namen und Ort; runde Geburtstage ab 80 auch mit Jahreszahl. Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden ebenso erwähnt wie Ehejubiläen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, melden Sie sich bitte vorab im Gemeindebüro.
Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten ernst.

## Hohe Geburtstage

## *Beerdigt wurden*

Siegfried Koschek aus Bleckede, gebürtig aus Tuttendorf/Freiberg, 84 Jahre (22.11.)

Roland Weißbach aus Lüneburg, gebürtig aus Mannheim, 94 Jahre (5.1.)

## Abschied von Egon Kretzer

Am 2. Advent begleitete Egon Kretzer wie so häufig in vielen Jahren den Gottesdienst in der Christuskirche an der Orgel. Am 22. Dezember ist der engagierte und freundliche Vollblutmusiker zwischen zwei Orgeleinsätzen plötzlich verstorben. Ungezählte Gottesdienste und Trauerfeiern hat Egon Kretzer musikalisch bereichert. Im Sommer 2016 gab es sogar einmal einen gesanglichen Familienauftritt mit seiner Frau Elke und Tochter Simone. Der gebürtige Katholik war eigentlich größere Kirchen und Orgeln gewöhnt. In aller Selbstverständlichkeit hat er in der Christuskirche auf der kleinen Orgel fröhlich musiziert. Wir werden ihn sehr vermissen und wünschen seiner Familie Trost und Halt. mh

*Egon Kretzer mit Ehefrau und Tochter*

## Dank für Spenden 2023

Die Gemeindeleitung dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihren Beitrag zum Erhalt unseres Gemeindelebens. Neben ungezählten Stunden ehrenamtlicher Arbeit bedanken wir uns an dieser Stelle für folgende finanzielle Unterstützung: Spenden in Höhe von gut 19.000 Euro gingen ein für die allgemeine Gemeindearbeit, davon 4.030 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen von zwei Trauerfällen. An die Stiftung flossen gut 1.300 Euro, an die Diakoniekasse knapp 800 Euro und für die Reparatur unseres Flügels wurden 2.875 Euro gespendet. Zur Weiterleitung an Brot für die Welt erhielt die Gemeinde im vergangenen Jahr 3.637,37 Euro davon 2.390 Euro im Rahmen der 65. Sammlung im Monat Dezember. Ein besonderer Dank geht an unsere Rechnungsführerin Birgit Charles und den Finanzausschuss für die umsichtige Planung und kompetente Verwaltung unserer Finanzen! *ab*

## Spenden

Für verschiedene Aufgaben innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde, auch für „Brot für die Welt“ und für unsere Stiftung, gingen folgende Spenden ein, für die wir herzlich danken:

| | |
|---|---|
| **Oktober:** | **2.831,28 €** |
| **November:** | **3.535,00 €** |
| **Dezember:** | **7.527,16 €** |
| **Spenden insgesamt:** | **13.893,44 €** |

## Kollekten

| | |
|---|---|
| **Oktober:** | **561,01 €** |
| **November:** | **547,00 €** |
| **Dezember:** | **1.447,60 €** |
| **Kollekten insgesamt:** | **2.555,61 €** |
| **Spenden & Kollekten:** | **16.449,05 €** |

**Gemeindezentrum & Pfarramt:**
Pastor Martin Hinrichs,
Vorsitzender des Kirchenrates
Am Schierbrunnen 4, 21337 Lüneburg
Tel. (04131) 52168
Vikarin Tabea Pante

**Stellvertreter des Vorsitzenden:**
Klaus Willikonsky
Dr. Claus-Heinrich Müller

**Gemeindebüro**: **Mo + Di 9.30 - 12 Uhr**,
Birgit Charles, Am Schierbrunnen 4,
21337 Lüneburg, Tel. (04131) 52168

**eMail:** lueneburg@reformiert.de
**Web:** www.lueneburg-uelzen.reformiert.de
www.gemeinsam-stiften-gehen.de

**Kirchenkasse:**
Volksbank Lüneburger Heide
**IBAN DE61 2406 0300 0172 3049 02**
**BIC GENODEF1NBU**

**Stiftungskonto:**
Volksbank Lüneburger Heide
**IBAN DE66 2406 0300 017230 49 09**
**BIC GENODEF1NBU**

*Notizen*, Informationsschrift für die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen, 21337 Lüneburg; verantwortl. Annette Brand. - Druck und Vertrieb: Druckerei Bretzler, Emden

*Gedruckt auf*
Circle Volume White von IGEPA, 90 g. - ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel, dem EU Eco-Label und FSC®-zertifiziert.

# Gottesdienste

## Lüneburg:
**Christuskirche, Am Schwalbenberg, 10.30 Uhr**

4.2. EPn Gisela Reuter-Jungermann
Koll.: Ärzte ohne Grenzen

11.2. Pastor Martin Hinrichs
Koll.: Stövchen LG

18.2. Pn Imke Akkermann-Dorn
Koll.: Hoffnung für Osteuropa

25.2. Pastor Martin Hinrichs
Koll.: Drogenberatung LG
anschl. **Gemeindeversammlung**

3.3. Pastor Martin Hinrichs
Koll.: Ev. Minderheitskirchen

10.3. Pastor Martin Hinrichs
Koll.: Frauen helfen Frauen
anschl. **Gemeindewahlen**

17.3. EPn Gisela Reuter-Jungermann
Koll.: Jugendh. Alesd, Rumänien

24.3. Pastor i.R. Hartmut Rehr
Koll.: Partnerschaftsarbeit

29.3. ***Karfreitag*** Vikarin Tabea Pante
**Feier des Abendmahls**
Koll.: Roter Davids-Schild

30.3. ***Karsamstag* (20 Uhr)**
P. Martin Hinrichs und Jugend
Koll.: Amnesty international

31.3. ***Ostersonntag* Einführung GV**
Pastor Martin Hinrichs
Koll.: Amnesty international

7.4. Pastor i.R. Hartmut Rehr
Koll.: Eig. Kirchenmusik

14.4. Vikarin Tabea Pante
Koll.: Bahnhofsmission LG

21.4. EPn Birgit Willikonsky
Koll.: Krisenfonds unserer Kirche

28.4. Pastor i.R. Theus Bracht
Koll.: Stövchen LG

## Uelzen:
**St. Gertrudenkapelle, Gudesstr., 10.30 Uhr**

1.4. ***Ostermontag***
Pastor Martin Hinrichs
**Feier des Abendmahls**
Koll.: Amnesty international

**In den Monaten nach Ostern ist die Gertrudenkapelle wegen einer Sanierung geschlossen.**

# Gemeinde-veranstaltungen

## Lüneburg:
**Gemeindezentrum, Am Schwalbenberg**

9.2. **Gespräche am Feuer** (19.30)
(Linda Corleis / Frauke Schröder)

13.2. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)

17.2. **Bibliodrama** (10.30 - 17.30)
(Birgit Hinrichs)
Anmeldung bis 12.2.

20.2. **Bunte Runde** (14.30)
Wortspielereien zu Klarinettenklang (Gisela u. Gerd Jungermann)

22.2. **Spielenachmittag** (15.30)
(Karsta Bijick-Janzen)

27.2. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)

# Gemeinde-veranstaltungen

## Lüneburg:
**Gemeindezentrum, Am Schwalbenberg**

9.3. **Bunte Runde** (9.30)
Frühstückssingen, Anmeld. - 5.3.
(Almut Kann / Maria Jürgens)

10.3. **Gemeindewahlen** nach dem Gottesdienst (12-13 Uhr)

12.3. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)

21.3. **Spielenachmittag** (15.30)
(Karsta Bijick-Janzen)

26.3. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)

30.3. **Sonntagskinder** (16 Uhr)
mit Alina, Melanie, Birgit

30.3. **Osterfeuerschalen** groß und klein (19 Uhr), anschl. Andacht

9.4. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)

12.4. **Gespräche am Feuer** (19.30)
(Linda Corleis / Frauke Schröder)

17.4. **Bunte Runde** (15.30)
Wer wird Biblionär?
(Tabea Pante / Gisela Kruse)

23.4. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)

25.4. **Spielenachmittag** (15.30)
(Karsta Bijick-Janzen)

KIRCHEMITMIR.DE
MITWÄHLEN!

**Briefwahlunterlagen anfordern bis 27.2.**